



WEIHNACHTSZEITUNG 2025



G'stanzl zum Hebauf

Das Dach ist drauf, der Rohbau steht und unser Dank an alle Helfer nun geht. So ein Haus ist kein kleines Projekt, so viel Arbeit, Mühe und Herzblut das drin steckt.

Die Handwerker haben geschuftet, geschafft, und wieder Leben in unser Bauwerk gebracht. Mit Herz, mit Fleiß und mit viel Muskelkraft! Danke, dass ihr mit eurer Arbeit unsere Villa so besonders macht.

Die Pitzalis Leut fingen an mit viel Kraft, dass man fast Angst bekam bei ihrer Leidenschaft. So viel wurde abgerissen – wir hatten Bedenken: „Wollen die das Haus vielleicht ganz versenken?“ Doch am Ende wurde alles fein – solide, stark und super Stein auf Stein.

Die Zimmerer aus Wildsteig bauten dann den Holzanbau mit echtem Können dran. Ökologisch, schön – ein echtes Stück, das schenkt uns täglich neues Glück.

Und oben drauf, mit scharfem Blick, kamen die Zimmerer aus Seeshaupt mit viel Geschick. Sie bauten das Dach – und gaben dazu Erziehungstipps ... ganz ohne Tabu.

Die Elektriker – auch aus Seeshaupt, hurra – waren mitdenkend, einfach wunderbar. Die wussten genau, wo welcher Schalter was macht – und haben damit viel Licht ins Dunkel gebracht.

Die Installateure – mit feinem Gespür, tüfteln im ganzen Haus, das ist fürwahr die große Kür. Jetzt wird's hier warm, im ganzen Haus – hoffentlich wollen da die Kinder überhaupt noch raus!

Die Verputzer kamen schließlich dran, die hatten's wirklich nicht so angenehm, oh Mann! Beim Abschleifen flog der Staub in Schwaden – doch sie hielten durch, ganz ohne Klagen.

Und jetzt? Die Wände: glatt und fein, fast zu schade, um drin laut zu schrei'n. Wir Pädagogen, das muss man gestehn, reden viel und sind trotzdem schwer zu verstehen.

Wissen vom Handwerk nix und wollen von den Extrawürsten viel – Trotz unserer Sonderwünsche kamt ihr mit Geduld zum Ziel.

Architekten und Bauleitung – ohne euch geht nix, das ist klar! Habt alles geplant, besprochen, koordiniert – ganz wunderbar! Mit Weitblick, Herz und viel Geschick führt ihr uns durch Bauentscheidungen, Schritt für Schritt.

Die Nachbarn ertrugen den Baulärm mit Stil. Hatten Geduld – und davon viel! Drum ein Dank auch an euch, ihr habt den Krach ertragen – Sogar noch mit lieben Wünschen, auch an langen Tagen.

Die Sternstunden geben uns ihr Vertrauen und Licht – Ohne sie gäb's diese tolle Baustelle nicht! Großzügig unterstützen sie uns bei diesem Projekt, drum danken wir von Herzen, ihr seid einfach perfekt!

Es ist nicht nur ein einfaches Haus, das hier entsteht. Sondern ein Zuhause für 8 tolle Kinder, wie es sich versteht! In diesen Mauern wird in Zukunft gespielt, getobt, gestritten und viel gelacht – Alles, was eine Kindheit eben so besonders macht!

Darum ein großes Dankeschön im Namen der südSee an jeden! Drum lasst uns jetzt die Gläser heben und wie wir es da sehn, unser Haus, das verdient auf jeden Fall einen dicken Applaus!

Liebe Freundinnen und Freunde, das vergangene Jahr war ein ganz besonderes Jahr für die „südSee“.

Wir hatten im EXTRABLATT zur Weihnachtszeitung 2024 berichtet, dass wir unser geliebtes Gründungshaus Villa südSee von der ev. Landeskirche für 50 Jahre Erbpachten konnten.

Das war die Voraussetzung für die „Energetische Sanierung und Erweiterung des bestehenden Kinderheims Villa südSee“, wie es so treffend im Projektvertrag mit dem Sternstunden e.V. heißt, der $\frac{3}{4}$ der Finanzierung des Vorhabens übernimmt und diese damit erst möglich gemacht hat.

Es ist die größte Einzelförderung dieses in Bayern so renommierten Vereins und wir sind dankbar und glücklich über so viel Vertrauen.

Der Weg zur Erfüllung der formalen

ner Betriebserlaubnis!) finden, einen Umzug dorthin organisieren.

Viele rechtliche Hürden waren zu überwinden und es hat alles wunderbar funktioniert. Herr Jansing, der Gründungsvater der Sternstunden, schrieb dazu folgende Zeilen:

„...das ist wirklich unglaublich und eine glückliche Fügung wie sich die Dinge innerhalb kürzester Zeit entwickelt haben; ein großes Lob Ihnen und Ihrem Team. Die Erfolgsgeschichte ist ein schönes Beispiel für die Funktionsfähigkeit unserer Gesellschaft und zeigt, was wir gemeinsam erreichen können, wenn sich alle einer guten Sache verpflichtet fühlen, eigene Eitelkeiten und Befindlichkeiten zurückstellen und professionell ihren Job erledigen. Nochmals großes Kompliment!“

Ja, es hat sich wirklich alles gefügt, unser Mut wurde belohnt, wir hatten auch das nötige Glück, alle Behörden, Ämter, Beteiligte, vor allem die Handwerker, Freunde und Spender – also Sie Alle!!! – haben tatkräftig mitgeholfen, teilgenommen, unterstützt, an uns geglaubt.

Unglaublich, aber wahr: So ging es auf der Baustelle seit März so richtig los und schon in ein paar Monaten können wir wieder in unser rundum saniertes und erweitertes Gründungshaus Villa südSee zurückziehen, dorthin, wo im Jahre 2007 alles begann und das jetzt unserem gemeinnützigen Verein, genau wie das Haus südSee, langfristig gehört. Ein Eigentum auf Zeit, auf sehr lange Zeit! ▶



So sieht Integration aus

Voraussetzungen war nicht immer leicht, oft haben wir uns weit aus dem Fenster gelehnt und waren sehr mutig. Wir hatten dabei immer das Ziel vor Augen, die langfristige Sicherung der Villa südSee für unser soziales Projekt, vor allem aber für unsere südSee-Kinder der jetzigen Generation und darüber hinaus!

Wir mussten dafür einen Bebauungsplan vereinfacht verändern lassen, Baurecht für die geplante Erweiterung schaffen, einen Erbbaurechtsvertrag verhandeln und unterzeichnen, ein geeignetes Zwischenquartier (mit eige-



Der Weg ist das Ziel

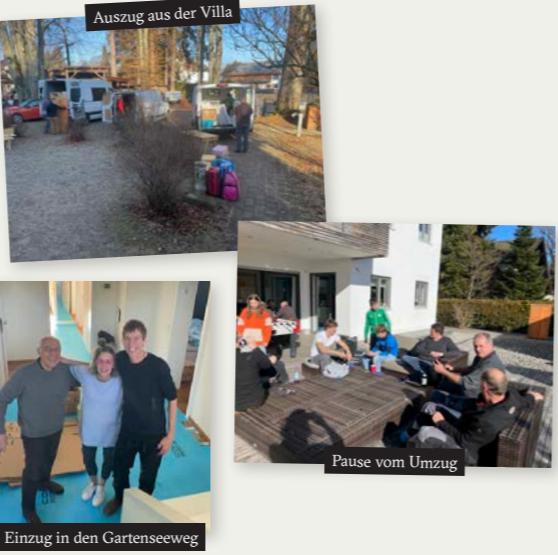
die Villa vor dem Umbau...



wie alles begann...



ab Februar 2025



März



April



Mai



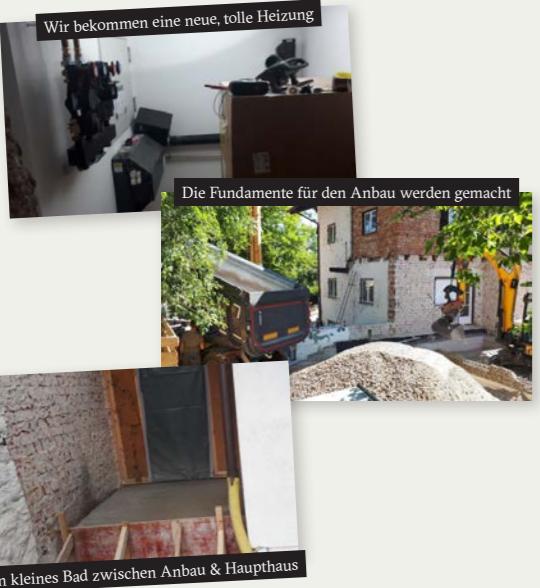
Nie sind wir übermütig geworden, vielmehr demütig vor so viel Vertrauen und Wertschätzung, die uns von allen Seiten entgegengebracht wurden. Ihr Alle habt uns wirklich vertraut und gebt uns damit Mut, Kraft und natürlich auch die finanziellen Möglichkeiten, diese einmalige Chance zu nutzen. Und alles läuft neben der pädagogischen „Alltagsarbeit“, die immer im Vordergrund steht und am Wichtigsten bleibt: die bestmögliche Betreuung und Förderung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Dies darf bei so einem großen Projekt niemals in den Hintergrund geraten. Viel war jetzt von Mut, Vertrauen und

auch Glück die Rede und doch überkommt uns bei all dem Trubel und den täglichen Herausforderungen immer wieder eine gewisse Wehmut, ein Gefühl der Endlichkeit. Unsere Julia, Gründungsmitglied und gute Freundin, die vor 3 Jahren verstorben ist, fehlt uns an allen Ecken und Enden... und so viele weitere Wegbegleiter und Förderer, unglaublich wertvolle Menschen, die das Projekt „südSee“ mit ermöglicht und gestaltet haben. Wir denken so oft an sie, wenn wir zusammensetzen, planen, organisieren, uns auseinandersetzen, auch mal feiern. Immer kommen uns die alten Freunde in den Sinn.

Es gibt einen wunderschönen spanischen Spruch: „Die Toten öffnen den Lebendigen die Augen“. Ja, so ist es! Wir sind nur auf Zeit hier und sollten unsere wertvolle Zeit nicht vergeuden, sondern soziale Dinge tun, die Bestand haben, einen Sinn ergeben, vielleicht sogar nach uns wirken. Das machen wir doch alle zusammen ganz gut. Wir gestalten und sichern gemeinsam ein langfristiges Zuhause für benachteiligte Kinder und Jugendliche, die es wirklich verdient haben!!! Und wir sind überzeugt davon, dass wir mit Eurer Hilfe die Restfinanzierung für unser großes Projekt auch noch erreichen werden: Ohne Euch würde es die „südSee“ in dieser Form nicht geben!!!

Nun zurück zum pädagogischen Alltag in diesem Jahr, denn in der „südSee“ ist wieder so viel passiert. Vier neue Kinder fanden ein neues, langfristiges Zuhause, wir waren mit der Kindergruppe vom Haus südSee im geliebten Apulien, die Villa südSee blieb derweil daheim im wunderschönen Zwischenquartier der Familie Corsten, vor allem auch, damit die Kinder regen Anteil an ihrer Baustelle nehmen konnten. Hier ein paar Eindrücke und Berichte aus erster Hand ... ►

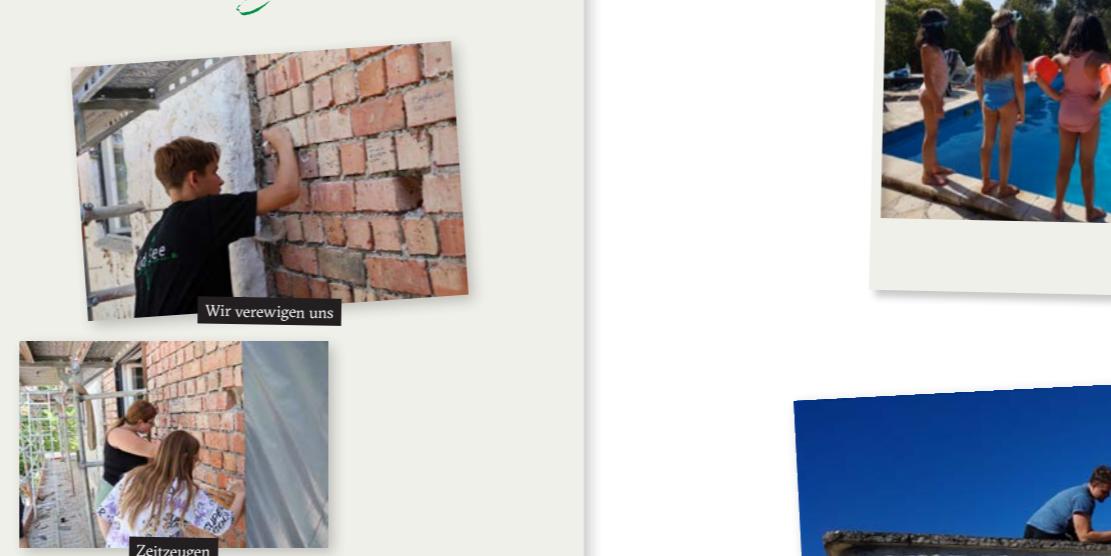
Juni



Juli



August



Meine drei Geburtstage in Apulien, Apulien scheint mein ganz persönlicher Urlaubsort zu sein. Sonne, Meer und Pizza. Drei weitere Geburtstage durfte ich dort feiern, und jeder war auf seine ganz eigene Art unvergesslich.

Beim ersten Mal gab es einen Kuchen mit singenden Kerzen, eine großartige Idee falls sie einfach nicht mehr aufführen wollten. Irgendeiner lachte nieemand mehr, aus sieben vereinfacht den Auschalter, und ich bin mir ziemlich sicher, dass die Melodie noch heute dort zu hören ist.

Bei meinem zweiten Mal sollte es sportlich werden: Boot-Olympiade! Der Plan: Ruhe und Ehre. Die Realität: Ein gebrochener Fuß, ein Gips voller Sand und eine spontane Lektion in „Mutaus auf Krücken“. Außerdem, ein Stück Apulien habe ich als Souvenir mit nach Hause genommen.

Und dann der dritte Geburtstag: ganz ohne Chaos, dafür mit gutem Essen, tollen Menschen und neuem Weißwein. Kein Kuchen, keine Krücken, keine Katastrophen. Nur das Gefühl, dass Apulien und ich einfach zusammengehören.

Jetzt in der Weihnachtszeit, denke ich oft an diese besonderen Tage zurück. Drei Geburtstage, drei Geschichten. Und alle erinnern mich daran, dass Sonne, gutes Essen und ein bisschen italienische Leichtigkeit manchmal das schönste Geschenk sind.



Es war viel im Umbruch, viel Dynamik zu spüren. Der Alltag, die Schule und die Freizeit hatten uns im positiven Griff, wir sind wieder ein Jahr älter geworden, reifer (?), auf jeden Fall haben wir uns weiter entwickelt und viel dazu gelernt.

Ein absoluter Glücksfall war es, dass wir unseren Gründungsvater und Ideengeber Manfred, den wir im letzten Jahr so groß in die verdiente Rente verabschiedet hatten, als Teil-

zeitkraft wieder für die „südSee“ gewinnen konnten: der Mani kann einfach alles...und in diesem Sonderjahr, in dem auch sein Gründungshaus für die Zukunft gesichert wird, sind sein Dasein und sein Sachverstand doppelt hilfreich.

Wir danken Euch von Herzen für das so große Vertrauen, das sehr spürbare Interesse und die tatkräftige Unterstützung. Vor allem, dass Ihr Eure

wertvolle Zeit und Eure Gedanken mit uns teilt und damit den Erfolg unseres kleinen sozialen Projekts sichert. Danke für Eure Freundschaft! Jetzt wünschen wir eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

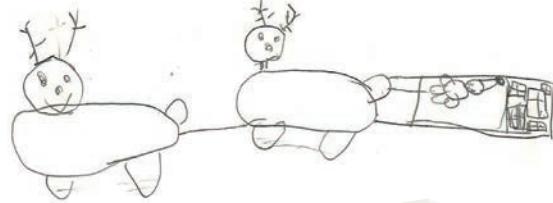
Das Team Haus südSee mit Alexandra Windisch, Michael Schmidt, Julianne Otten, Ruth Schäfer, Andrea Hausmann, Esther Wippermann, Hans Wagner, Max Esposito, Greta

Buschbacherova, Isabel Kronawitter, Benedikt Lidl, Christian Lengenfelder, Manfred Fent.

Die Therapeutinnen Ela Stolpe-Illingworth, Sofie Kapsberger und Anne-kathrin Papenfuß.

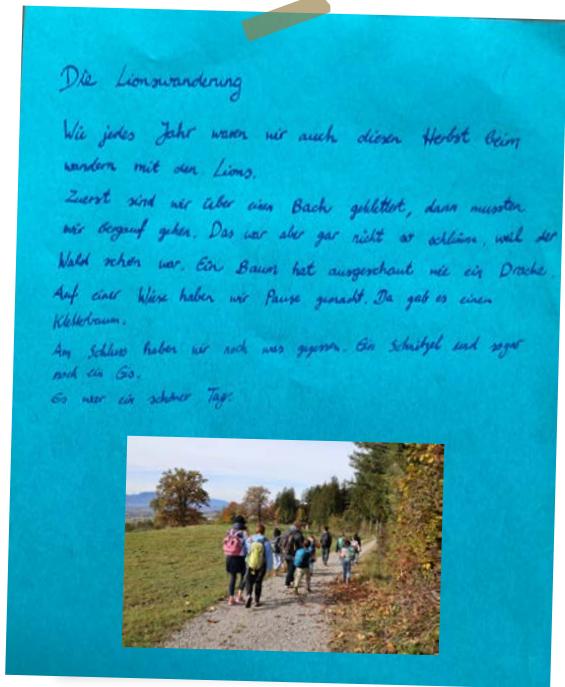
Das Team Villa südSee mit Mathias Schwaighofer, Isabelle Knoll, Marlies Sam, Gertraud Paclik, Julia Lengenfelder, David Pirkl, Katarina Zemiakova, Martin Barth, Miriam Luidl, Georg Hausmann, Marion Rothenberger.

weitere Impressionen aus dem Jahr 2025:



Wie sehr wünsche ich jedem jungen Erdenbürger eine Chance auf eine Chance.

Willy Astor



Meine Neue Schule
Ich gehe in eine neue Schule. Ich muss jetzt Zug fahren. Das ist sehr cool. Das ist aber auch manchmal sehr lang weil man sehr früh aufstehen muss. Aber sonst ist alles toll.
15.10.2025



SPENDENKONTONUMMERN:

südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V.

IBAN: DE 79 7025 0150 0017 064031 **BIC:** BYLADEM1KMS Kreissparkasse München Starnberg

IBAN: DE 60 7009 3200 0009 642420 **BIC:** GENODEF1STH VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

Detaillierte Informationen unter:

www.suedsee-ev.de

südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V. Haus südSee Schechener Straße 4 - 82402 Seeshaupt - Tel. 08801 / 914 716-0 mail@suedsee-ev.de

Villa südSee St. Heinricher Straße 66 - 82402 Seeshaupt- Tel. 08801 / 914 714